

Mit Leidenschaft für Schwelm



FDP Schwelm * Kölner Str. 31 * 58332 Schwelm

Bürgermeisterin
Gabriele Grollmann

Hauptstr. 14
58332 Schwelm



Fraktion Schwelm

Geschäftsstelle:

Kölner Straße 31

58332 Schwelm

Telefon 0 23 36 - 6154

E-Mail: michael.schwunk@web.de

Web: www.fdp-schwelm.de

Schwelm, den 12. März 2018

Antrag der FDP Fraktion zur Bäderfrage

Sehr geehrte Frau Grollmann,

Zur Ergänzung der Bäderfrage stellt die FDP-Fraktion zum Rat folgenden Ergänzungsantrag:

- 1. Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Trägerverein eine Verlängerung des Pachtvertrages über 2020 hinaus zu verhandeln.**
- 2. Die Verwaltung wird beauftragt, eine Begutachtung der Schwelmer Bäderentwicklung auch in quantitativer und qualitativer Hinsicht von Prof. Dr. Hübner, Lehrstuhl für kommunale Sportflächenentwicklung Universität Wuppertal zu prüfen.**
- 3. Die Variante 1 wird ergänzt um die Prüfung, inwieweit ein teilweiser Rückbau des Freibades möglich und hierbei in Etappen investiert werden kann.**

Begründung:

Die FDP will das Freibad und Schwimmen in Schwelm gewährleisten. Eine bloße Sanierung beider Bäder ist deutlich teurer und insbesondere nachhaltig keine Lösung. Zur Reduzierung der Gutachterkosten soll zunächst mit dem Lehrstuhl an der Uni in Wuppertal Kontakt aufgenommen werden, die auch schon ähnliche Projekte begleitet haben. Aus Sicht der FDP bestehen nur zwei Prämissen: Entweder es kann mit dem Trägerverein eine Verlängerung vereinbart werden, dann empfiehlt sich eine Prüfung der notwendigen Investitionskosten, um das Freibad weitere 10 Jahre aufrechterhalten zu können.

Wenn diese Lösung nicht in Betracht kommt, ist schon aus Gründen der laufenden Betriebskosten eine Aufrechterhaltung des Freibades nur möglich, wenn auf dem Gelände ein Hallenbad gebaut wird. Hierbei sollten auch kostengünstige Alternativen geprüft werden.

Die FDP Schwelm tritt für eine Schwelmer Lösung ein. Diese ist in den bisherigen Varianten nicht dargestellt. Da für die FDP ein teilweiser Rückbau denkbar ist, ist die quantitative Darstellung kein Problem. So könnte das große Schwimmerbecken des Freibades durch ein neues Edelstahlbecken geteilt werden, so dass Flächen für ein Hallenbad durch Aufgabe des Nichtschwimmerbeckens frei werden.

Wichtig ist aus der Sicht der FDP auch die Prüfung, ob die Bauweise technisch geteilt werden kann, um so auch Investitionen etappenweise durchzuführen. Die Investitionskosten für das neue Rathaus und Kulturzentrum, die auf Beschluss der Mehrheit des Rates erfolgt sind, lassen kaum

Luft für alternative Projekte, so dass es notwendig sein wird , das Projekt erst in mehreren Schritten zu verwirklichen.

Die Rahmenbedingungen sind vorab mit dem Trägerverein zu klären. Eine kostengünstige Prüfung der Begutachtung ist sinnvoll. Eine abschließende Entscheidung der Schwelmer Lösung ist aber nur möglich, wenn diese Punkte geklärt sind.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Michael Schwunk', written in a cursive style.

Michael Schwunk
Fraktionsvorsitzender